

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 35 (1933)

Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stierli, Caspar, 264, 265, 295, 301, 303, 328.
Thomas, Meister, Goldschmied, von Stein, 32, 71.
v. Ulm, Hans Ulrich, 327, 329, 330.
Vyth, Martin, 325, 332, 337, 345.
Waldkirch, Hans (Bürgermeister), 1, 12, 13.
Waldkirch, Conrad, 15.
Widenbaum, Hans, 14.
Wyland, Caspar, von Strassburg, 137, 141.
Zentgraf, Werner, 114, 169, 179, 193, 195, 222, 243, 250, 293.
Ziegler, Rudolf, 262, 271.

Bücheranzeigen.

M. HOTTINGER. *Die geschichtliche Entwicklung der Raumheizung bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts.*

In der vom Verein schweizerischer Zentralheizungs-Industrieller herausgegebenen Festschrift auf das 25jährige Bestehen der Vereinigung (1906—31) finden wir außer verschiedenen Artikeln, welche die Geschichte des Vereins, die physiologischen Grundlagen der Lüftung und Heizung und die technische Entwicklung der Zentral- und Fernheizung behandeln, auch eine Arbeit über die geschichtliche Entwicklung der Raumheizung, auf die wir die Leser des «Anzeigers» speziell aufmerksam machen möchten. Der Verfasser, Dozent für Heizung und Lüftung an der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich, gibt darin in straffer, wohlfundierter Darstellung einen Überblick über die verschiedenen Heizungsarten bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, beginnend mit der Erwärmung des Wohnraumes durch das Herdfeuer und schließend mit der Luft-, Dampf- und Warmwasserheizung des 19. Jahrhunderts. Andere Abschnitte betreffen die Raumerwärmung durch das Feuerbecken oder den Gluttopf, die Hypokaust- und Kanalheizungen der Römer, die Steinofenheizung, die Rauchröhrenheizung, das Heizkamin und die Entwicklungsgeschichte des Ofens. Zahlreiche, gut gewählte Illustrationen unterstützen die Textausführungen, die ein reiches Quellenmaterial heranziehen und wichtige Stellen daraus im Wortlaut anführen. Unter den Abbildungen, die alte schweizerische Heizungsanordnungen wiedergeben, finden wir einen aus Winterthur stammenden messingenen Tragofen des 18. Jahrhunderts, einen fahrbaren, weißglasierten Fayenceofen der gleichen Zeit aus Neuenburg, den rekonstruierten romanischen Kamin aus dem Haus zum Loch in Zürich, einen gemauerten Ofen mit eingelassenen Schüsselkacheln aus Bazenheid, einen ebensolchen mit ganz aus Kacheln gebildetem Turm aus Brüllisau (Appenzell), einen Lötchentaler Specksteinofen, die Ofendarstellungen in der Zürcher Wappenrolle, einen grünen Reliefofen des ausgehenden 16. Jahrhunderts aus Rapperswil, zwei buntbemalte Winterthurer Öfen im Landesmuseum, einen innerschweizerischen bemalten Ofen aus Stans von 1566 und je ein Beispiel eines Rokoko-, Empire- und Eisenofens aus Zürich, dem Kanton Aargau und im Rapperswiler Rathaus.

Preis für die Schweiz jährlich 10 Fr., für das Ausland 13 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich. Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich zu richten*

Redaktionskommission: Prof. Dr. H. LEHMANN, Prof. Dr. J. ZEMP, Vizedirektor Dr. K. FREI
Schriftleitung: Dr. K. FREI
Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich